

Neuerscheinung - Fionrirs Reise

Von Fakten zur Fiktion - Kriminalstatistiker debütiert mit Fantasyroman

Im Beruf muss sich Andreas Arnold an Fakten halten. Das ist eine Frage der Berufsehre für den 40-jährigen Kriminalstatistiker, der im Polizeipräsidium Frankfurt am Main Dienst versieht. Privat als Schriftsteller hat der sympathische Hauptkommissar nun nach Herausgabe einer Gedichtesammlung im Jahr 2015 erstmals die Welt der Fiktion betreten.



Wie gut das funktioniert hat, davon kann man sich seit Februar selbst überzeugen. Sein Roman „Fionrirs Reise“ ist seitdem im Handel. Auf 337 Seiten hat Arnold die Geschichte des kleinen Drachen Fionrir erzählt, der zu seinem siebten Geburtstag eine Prinzessin geschenkt bekommt. Was er damit anfangen soll, will er von seinen Dracheneitern wissen. „Fressen natürlich!“ ist die überraschende Antwort seines Vaters. Das schockiert den jungen Drachen, der von allen nur Fio gerufen wird. Noch schockierter ist die Prinzessin, die ganz wehrhaft auch etwas dagegen hat, in einem Drachemagen zu landen. Sie beschließen des nachts heimlich zu fliehen, und Fio fasst den mutigen Entschluss, sie zu ihrem Schloss zurückbringen. Ein solcher Plan, von einem Siebenjährigen durchgeführt, kann nicht glatt ablaufen. Es wird eine Reise voller Abenteuer, neuer Freundschaften, auf der Fio viel mehr über sich und die Welt erfährt, als er je geahnt hätte.

Zu dem Roman hat Illustrator Norman Heiskel Tuschezeichnungen beigesteuert.



27 Stück sind es zusätzlich an der Zahl. Sie geben nicht nur Fio und seinen Wegbegleitern ein Gesicht, sie schaffen eine ganze Welt. Eine detailverliebte Karte begrüßt den Leser gleich eingangs, die Lust macht, den Reiseweg des ungleichen Paars nachzuverfolgen. Für jedes Kapitel hat er mindestens eine Schlüsselszene zeichnerisch umgesetzt. Sie laden jeweils zum Innehalten ein, wenn da nicht der Drang wäre weiterzulesen. Wie schrieb eine Rezensentin auf der Internetseite eines großen Internetbuchhändlers: „Ich las einer Achtjährigen daraus vor und sie wollte es dann sofort weiterlesen, als ich keine Zeit mehr hatte. Ich muss zugeben, dass mich die Geschichte selbst fesselte und ich sie dann alleine zu Ende las.“

Erschienen ist "Fionrirs Reise" im Reimheim-Verlag und ist im Buchhandel unter ISBN 978-3-945532-10-2 zu 12,90 Euro kartoniert zu beziehen.